

3 Hinweise, Anregungen oder Bedenken

Geotechnik

Nach vorläufiger Geologischer Karte liegt das Plangebiet im Ausstrichbereich von Gesteinen der Unteren Süßwassermolasse (Tertiär). Allgemein sind die oberflächennah verwitterten Gesteine der Unteren Süßwassermolasse als rutschanfällig bekannt. In unmittelbarer Nachbarschaft des Plangebiets sind auf der Geologischen Karte mehrere Rutschgebiete ausgewiesen.

Sofern eine Versickerung von Oberflächenwasser geplant, bzw. wasserwirtschaftlich zulässig ist, wird aufgrund der wahrscheinlich nur geringen Durchlässigkeit des Untergrunds und einer möglichen Verschlechterung der Baugrundeigenschaften von einer Versickerung abgeraten.

In Anbetracht der besonderen geologischen Baugrundrisiken und des Bauvorhabens (Tiefgarage) wird die Erstellung eines objektbezogenen Baugrundgutachtens unter besonderer Beachtung der Rutschungsanfälligkeit des Untergrunds durch ein privates Ingenieurbüro dringend empfohlen. Im Vorfeld der Tiefbauarbeiten sollte ein Beweissicherungsverfahren der umliegenden Bebauung und Grundstücke eingeleitet werden.

Bodenkunde

Zur Planung sind aus bodenkundlicher Sicht keine Hinweise, Anregungen oder Bedenken vorzutragen.

Mineralische Rohstoffe

Zur Planung sind aus rohstoffgeologischer Sicht keine Hinweise, Anregungen oder Bedenken vorzutragen.

Grundwasser

Aus hydrogeologischer Sicht sind zum innerstädtischen Planungsvorhaben keine die o.a. Ausführungen ergänzenden Hinweise, Anregungen oder Bedenken vorzutragen.

Bergbau

Gegen die Planung bestehen von bergbehördlicher Seite keine Einwendungen.

Geotopschutz

Im Planbereich sind Belange des geowissenschaftlichen Naturschutzes nicht betroffen.

Im Entwurf gezeichnet
Dr. Georg Seufert